

Mag. Gerwald Becha
Vorsitzender Landesleitung
AHS Burgenland

An die
Parlamentsdirektion
via E-Mail
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Oberwart, 9.9.2013

Betreff: Stellungnahme zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst

In offener Frist übermittle ich nach der Sitzung der Landesleitung unsere Stellungnahme zum gegenständlichen Entwurf.

Der in die Begutachtung versandte Entwurf für ein „Lehrerdienstrecht neu“ – erstmals in der Geschichte der Zweiten Republik ohne vorherige sozialpartnerschaftliche Einigung – hat nach unserem Empfinden zwei wesentliche Schwächen:

1. Eine Erhöhung der Arbeitszeit um bis zu 40% und finanzielle Verluste im Laufe eines Berufslebens von bis zu einer halben Million Euro.
2. In Gymnasien und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sollen zukünftig Lehrerinnen und Lehrer unterrichten dürfen, die keine masterwertige Ausbildung vorweisen können. Dadurch ist eine deutliche Niveausenkung im Bildungsbereich zu erwarten.

Der Entwurf ist finanziell unzumutbar, leistungsfeindlich, unsolidarisch und mit einem qualitativ hochwertigen Schulwesen unvereinbar. So werden wir die steigenden Herausforderungen der Zukunft nicht meistern können.

Mit der Bitte um Berücksichtigung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Mag. Gerwald Becha, Vorsitzender

Mag. Hannes Aublinger, Vorsitzender Stv.